



Infoblatt der Gemeinde Hölstein

Aufstockung Schulhaus Holde 2

Rückblick Bauablauf

Projekt Reservoir Eich und Werkleitungsbau

Informationen zum aktuellen Projektstand

Bericht aus den Zentralen Diensten

Vorstellung und Einblick in die Arbeit

Fragen rund ums Alter

Informations- und Beratungsstelle

Aufstockung Schulhaus Holde 2

Das Gebäude Schulhaus Holde 2 in Hölstein wurde 1953 erstellt. Es bestand ursprünglich aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss und einem Obergeschoss. Dank einer guten Bausubstanz und Raumeinteilung konnte die Aufstockung in Leichtbauweise aus Holz für den Einbau von zwei zusätzlichen Klassenzimmern mit Gruppenräumen und Lernlandschaft ab Sommer 2024 ausgeführt werden. Zur Sicherstellung des Brandschutzes und der Behindertenzugänglichkeit wurde ein neues Erschliessungsbauwerk angebaut.



Bestand vor Umbau, Frühling 2024

Die Rohbauarbeiten (Aushub- und Baumeisterarbeiten, diverse Rückbau- und Installationsarbeiten und der Holzaufbau) konnten wie geplant während der Schulferien im Sommer und Herbst ausgeführt werden. Die während dieser Zeit ausgelagerte Feuerwehr konnte den Rückzug auf Mitte Dezember 2024 durchführen. Mit der Rückkehr der Feuerwehr musste der Hauptteil der Aussen- und Rohbauarbeiten zwingend abgeschlossen sein. Anlieferungen und Installationen mussten gut koordiniert werden, um einen jederzeit möglichen Einsatz der Feuerwehr nicht zu behindern



Rohbau Sommer und Herbst 2024

Im Anschluss, teilweise parallel zu den Rohbauarbeiten, wurde der Innenausbau in Angriff genommen. Dieser fand zu einem grossen Teil während dem laufenden Schulbetrieb statt. Der Innenausbau und das dazugehörige Gestaltungskonzept wurde eng durch die Schulverantwortlichen und die Bau- und Planungskommission begleitet. Das oberste Ziel war, unter den vorgegebenen baulichen und finanziellen Rahmenbedingungen eine optimale Lernumgebung für Kinder und Lehrpersonen zu schaffen. Alle sollen sich in den Innenräumen wohlfühlen und zurechtfinden.

Der neue angebaute Erschliessungstrakt ermöglicht die Nutzung der ehemaligen «Erschliessungs- und Garderobenzonen» als neue multifunktionale Lernlandschaften und Gruppenräume. Der neu erstellte Lift gewährleistet einen hindernisfreien Zugang zu allen Geschossen. Die Brandschutzrichtlinien konnten nach neuesten Erkenntnissen umgesetzt werden.



Visualisierung Lernlandschaft



Visualisierung Schulraum

Abschliessende, letzte Rückbau- und Sanierungsarbeiten und die Möblierung der Räume finden während der kommenden Sommerferien statt. So kann das neue Schuljahr 2025/2026 schon bald in den neuen Schulräumen starten.

Die Gemeinde bedankt sich bei der Schule, der Feuerwehr, den Handwerkern und Handwerkerinnen, dem Reinigungsteam und der Projektleitung für die konstruktive Zusammenarbeit und für die gegenseitige Rücksichtnahme während einer herausfordernden Bauzeit unter grösstenteils «laufendem Betrieb». Der Gemeinderat freut sich auf die Übergabe der neuen Schulräume an die Nutzer und Nutzerinnen und die damit einhergehende Belebung der aktuell noch leeren, hellen und grosszügigen Schulräumen.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung gerne zu einem Tag des offenen Schulhaus Holde am Samstag, 18. Oktober 2025, von 10 Uhr bis 12 Uhr ein.

Projekt Reservoir Eich und Werkleitungsbau

Die generelle Wasserversorgungsplanung der Gemeinde Hölstein sieht mehrere Massnahmen zur Verbesserung der Trink- und Löschwasserversorgung der drei Hochzonen Buechring, Finelen und Stutz vor. Die drei umfassendsten und für die Versorgung mit Löschwasser, sowie die Versorgungssicherheit wichtigsten Massnahmen werden umgesetzt:

- Neubau Reservoir Eich mit Abbruch des bestehenden Reservoirs
- Werkleitungsanschluss des neuen Reservoirs an die Hochzone Buechring im Bereich Hohenweg inkl. Instandstellung Hohenweg ausserhalb des Siedlungsgebietes
- Erstellung zweite Leitungsverbindung (Ringschluss) ab dem neuen Reservoir Eich bis Biretenweg (Bereich Hof Obere Bireten)



Die Bauarbeiten sind, was den Bau selbst betrifft, weitgehend beendet. Die umfangreichen Dichtigkeitsprüfungen konnten erfolgreich

durchgeführt werden. Die Inbetriebnahme des Reservoirs ist für die zweite Hälfte Juli 2025 geplant. Anschliessend erfolgt der Rückbau des bestehenden Reservoirs.



altes Reservoir

neues Reservoir

Die Erstellung der Zufahrtstrasse inklusive Parkplatz und Stützmauern wird ebenfalls im Sommer 2025 umgesetzt.

Ab Mitte Juni 2025 wird, parallel zu den Arbeiten beim Reservoir, mit dem Einpflügen der Wasserleitungen ab der Hofzufahrt «Eich» gestartet. In einem zweiten Schritt wird im Bereich zwischen dem Hof «Eich» und dem Reservoir getestet, ob das Pflügen an diesem steilen Abschnitt möglich ist.

Sämtliche Bauarbeiten im Landwirtschaftsgebiet werden stark von den Wetterbedingungen beeinflusst. Die Bodenbeanspruchung wird von den entsprechenden Fachleuten je nach Zustandserhebung freigegeben oder auch wieder unterbrochen. Diese Unterbrechungen wirken sich jeweils auf den Bauablauf aus und können zu Verzögerungen führen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Betroffenen, insbesondere bei den Landbewirtschaftern und Landbewirtschaftersinnen für das Verständnis für die Bauarbeiten zugunsten einer gesicherten Wasserversorgung der Gemeinde.

Bericht aus den Zentralen Diensten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mein Name ist Sabrina Chiavi, ich bin 40 Jahre alt und wohne in Bennwil. Seit dem 16. Dezember 2024 arbeite ich als Mitarbeiterin in der Abteilung Zentrale Dienste auf der Gemeinde Hölstein. Bestimmt haben Sie mich schon am Telefon gehört oder wir sind uns bereits persönlich am Schalter begegnet. Doch was beinhaltet die Arbeit in den Zentralen Diensten? Gerne gebe ich Ihnen einen kleinen Einblick in meinen Arbeitsalltag.

Zu meinen Hauptaufgaben gehört das Führen des Einwohnerregisters – ich stelle sicher, dass alle Daten aktuell und korrekt erfasst sind und unterstütze die Bevölkerung bei An- und Abmeldungen sowie bei Ausweisbeantragungen oder Wohnsitzbescheinigungen. Darüber hinaus betreue ich die Telefonzentrale und den Schalter, wo ich täglich mit vielen verschiedenen Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner in Kontakt komme. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung macht meine Arbeit abwechslungsreich und spannend. Ein besonders sensibles Arbeitsfeld ist das Bestattungswesen. Ich führe Gespräche mit Angehörigen, bespreche gemeinsam mit ihnen die nächsten Schritte und übernehme die administrative Abwicklung. Dabei ist mir ein respektvoller und einfühlsamer Umgang sehr wichtig. Zusätzlich unterstütze ich den Gemeindeverwalter in verschiedenen Belangen. Auch bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen helfe ich mit – sei es bei der Vorbereitung oder der Organisation. Ebenso fällt die Planung und Verwaltung der Lokalitätsbelegung – also die Koordination von Sitzungszimmern und Gemeinderäumen – in meinen Aufgabenbereich.

Ich schätze die Vielseitigkeit meiner Tätigkeit sehr. Kein Tag gleicht dem anderen und ich freue mich, einen Beitrag zum reibungslosen Ablauf in unserer Gemeinde leisten zu dürfen. Ich freue mich darauf, auch weiterhin für Sie da zu sein – sei es am Telefon, am Schalter oder im Hintergrund.



Informations- und Beratungsstelle bei Fragen rund ums Alter

Die Informations- und Beratungsstelle (ehemalige Fachstelle für Altersfragen) informiert und berät die Einwohnerinnen und Einwohner bei Fragen rund ums Alter. Die Informations- und Beratungsstelle wird von Pro Senectute beider Basel im Auftrag der Gemeinden der Versorgungsregion Waldenburgertal plus geführt. Zur

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Versorgungsregion gehören die Gemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten und Waldenburg.

Die bekannte Non-Profit-Organisation setzt sich seit jeher und mit umfangreichen Dienstleistungen für das Wohl älterer Personen und dafür, dass diese so lange wie möglich aktiv und selbstbestimmt daheim leben können, ein.

Die Informations- und Beratungsstelle ist ebenfalls zuständig für die Bedarfsabklärung bei einem allfälligen Eintritt in eine stationäre Institution. Die Bedarfsabklärung beinhaltet nebst der pflegerischen Abklärung auch die Klärung der Finanzierung eines stationären Aufenthaltes.

Frau Regula Jaeger und ihr Team beraten Sie seriös und umfassend. Die Beratungen finden, je nach Ihrem individuellen Bedürfnis, an Ihrem Wohnort, in Räumlichkeiten der Gemeinde oder am Liestaler Standort von Pro Senectute statt.

Möchten Sie ein persönliches Gespräch vereinbaren? Das Team der Informations- und Beratungsstelle freut sich über Ihre Kontaktaufnahme und steht Ihnen von Montag bis Freitag, 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr via Telefonnummer 061 927 92 55, E-Mail-Adresse beratung@ibs-wplus.ch oder Postanschrift «Pro Senectute beider Basel, Frau Regula Jaeger, Beratungsstelle Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal» zur Verfügung.

Infobus «mobil bi dir»

Der Infobus «mobil bi dir» von der Pro Senectute fährt regelmässig durch das Baselbiet. Spontane Beratungen, Dienstleistungen kennenlernen oder einfach einen Kaffee trinken – der Infobus bietet viele Möglichkeiten. An folgenden Terminen ist der Infobus in Niederdorf, Dorfgasse 34, am Frytigsmärt, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr: 27. Juni / 29. August / 26. September / 31. Oktober.

Herausgeber: Gemeinderat Hölstein / www.hoelstein.bl.ch / 2025

Text und Gestaltung: Verwaltung und Gemeinderat

Druck: Senn Druckerei Hölstein